

Prof. Dr. Jacob Thiessen

<https://jacob-thiessen.ch>

<https://www.youtube.com/@JacobThiessenSTH>

[Basel/videos](#)

# Jesaja 60,1-22

Gottes Licht und Heil für  
Jerusalem und die Welt

# Gliederung

- 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist (Jes 60,1-3)
- 2. Gottes Wohlgefallen erleben (Jes 60,4-7)
- 3. Die Herrlichkeit Gottes empfangen (Jes 60,8-14)
- 4. Jerusalem als Gottes „geliebte Frau“ (Jes 60,14-18)
- 5. Der Glanz Gottes in seiner Stadt (Jes 60,19-22)



## ▸ Jesaja 60,1-3

- 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist

- ▶ Jesaja 60,1-3: Leuchten, weil das Licht gekommen ist
- „Stehe auf, leuchte! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit Jahwes ist über dir aufgeleuchtet! Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker. Aber über dir wird Jahwe aufleuchten, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen. Und die Nationen werden zu deinem Licht ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgegangen ist.“

## 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist

- Jesaja 2,19-21: „Da wird man sich in Felsenhöhlen und in Erdlöchern verkriechen vor dem **Schrecken Jahwes** und vor der Pracht seiner Majestät, **wenn er [Jahwe] aufsteht, die Erde zu schrecken**. An jenem Tag wird der Mensch seine silbernen Götzen und seine goldenen Götzen, die man ihm zum Anbeten gemacht hat, den Spitzmäusen und den Fledermäusen hinwerfen, um sich in die Felsspalten und Steinklüfte zu verkriechen vor dem **Schrecken Jahwes** und vor der Pracht seiner Majestät, **wenn er aufsteht, die Erde zu schrecken**.“

## 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist

- Jesaja 9,1-6: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein großes Licht. Die im Land der Finsternis wohnen, **Licht leuchtet über ihnen**. Du vermehrst den Jubel, du machst die Freude groß. Sie freuen sich vor dir, wie man sich freut in der Ernte, wie man jauchzt beim Verteilen der Beute. Denn das Joch ihrer Last, den Stab [auf] ihrer Schulter, den Stock ihres Treibers zerbrichst du wie am Tag Midians. Denn jeder Stiefel, der dröhnend einherstampft, und [jeder] Mantel, in Blut gewälzt, fällt dem Brand anheim, [wird] ein Fraß des Feuers. **Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Herrscher des Friedens. Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer Jahwes der Heerscharen wird dies tun.**“

- ▶ 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist
- Jesaja 33,5f.10: „Hoch erhaben ist Jahwe. Denn in der Höhe wohnt er. Er füllt Zion mit Recht und Gerechtigkeit. Und sichere Zeiten wirst du haben: Fülle von Heil, von Weisheit und Erkenntnis ... ‚Jetzt will ich aufstehen‘, spricht Jahwe. ‚Jetzt will ich mich aufrichten, jetzt mich erheben.‘“

## 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist

- Jesaja 51,4.17.22f.: „Merkt auf mich, mein Volk, und meine Nation, hört auf mich! Denn Weisung (Tora) geht von mir aus, und mein Recht werde zum Licht der Völker ... Wache auf, wache auf! Stehe auf, Jerusalem, die du aus der Hand Jahwes den Becher seines Zornes getrunken! Den Kelch, den Becher des Taumels, hast du getrunken, hast [ihn] ausgeschlürft ... So spricht Jahwe, dein Herr, und dein Gott, der den Rechtsstreit seines Volkes führt: ‚Siehe, ich nehme aus deiner Hand den Taumelbecher, den Kelch, den Becher meines Zorns; du wirst ihn nicht mehr länger trinken. Ich gebe ihn in die Hand deiner Peiniger, die zu deiner Seele sagten: Bücke dich, dass wir hinüberschreiten!‘ Und du machtest deinen Rücken der Erde gleich, wie eine Straße für die Hinüberschreitenden“ (vgl. Jes 50,6).



## 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist

- Jesaja 52,1f.7-10: „Wach auf, wach auf! Kleide dich, Zion, in deine Kraft! Kleide dich in deine Prachtgewänder, **Jerusalem, du heilige Stadt!** Denn nicht mehr länger soll dich ein Unbeschnittener und ein Unreiner betreten. Schüttele den Staub von dir ab! Stehe auf, Gefangene, Jerusalem! Öffne die Fesseln deines Halses, du Gefangene, Tochter Zion! ... Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße dessen, der [frohe] Botschaft bringt, der Frieden verkündet, der gute Botschaft bringt, der Heil verkündet, der zu Zion spricht: **„Dein Gott ist König geworden/herrscht als König!“** Horch! Deine Wächter erheben die Stimme, sie jubeln allesamt. **Denn Auge in Auge sehen sie, wie Jahwe nach Zion zurückkehrt.** Brecht [in Jubel] aus, jubelt allesamt, ihr Trümmerstätten Jerusalems! **Denn Jahwe hat sein Volk getröstet, hat Jerusalem erlöst!** Jahwe hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen entblößt, und alle Enden der Erde sehen die Rettung unseres Gottes.“

## 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist

- Matthäus 5,14-16: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel, sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.“
- Vgl. Jesaja 58,7f.: „[Besteht es] nicht [darin], dein Brot dem Hungrigen zu brechen und dass du heimatlose Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich deinem Nächsten nicht entziehst? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell sprossen. Deine Gerechtigkeit wird vor dir herziehen, die Herrlichkeit Jahwes wird deine Nachhut sein.“



▾ Jesaja 60,4-7

- 2. Gottes Wohlgefallen erleben

## ■ Jesaja 60,4-7: Gottes Wohlgefallen erleben

- „Hebe deine Augen auf und siehe umher: Diese alle sind versammelt und kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm hergetragen werden. Dann wirst du deine Lust sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt. Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und Jahwes Lob verkündigen. Alle Herden von Kedar sollen zu dir gebracht werden, und die Widder Nebajots sollen dir dienen. Sie sollen als ein wohlgefälliges Opfer auf meinen Altar kommen. **Denn ich will das Haus meiner Herrlichkeit zieren.**“

## 2. Gottes Wohlgefallen erleben

- Lukas 2,8f.13f.: „Und es waren Hirten auf demselben Feld/in derselben Gegend [bei Migdal Eder; vgl. Mi 4,8], die auf freiem Feld blieben und des Nachts Wache über ihre Herde hielten. Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht ... Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sprachen: ‚Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Friede auf Erden bei den Menschen des Wohlgefallens!‘“
- Matthäus 2,10f.: „Als sie [die Sterndeuter aus dem Osten] aber den Stern sahen, freuten sie sich mit sehr großer Freude. Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm. Und sie taten ihre Schätze auf und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe.“



▸ Jesaja 60,8-14

- 3. Die Herrlichkeit Gottes empfangen

## ■ Jesaja 60,8-14: Die Herrlichkeit Gottes empfangen

- „Wer sind die, die wie die Wolken fliegen und wie die Tauben zu ihren Schlägen? Die Inseln harren auf mich und die Tarsis-Schiffe vor allem, dass sie deine Söhne von ferne herbringen samt ihrem Silber und Gold für den Namen Jahwes, deines Gottes, und für den Heiligen Israels, der dich herrlich gemacht hat. Fremde werden deine Mauern bauen, und ihre Könige werden dir dienen. Denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meiner Gnade erbarme ich mich über dich. Deine Tore sollen stets offen stehen und weder Tag noch Nacht zugeschlossen werden, dass der Reichtum der Völker zu dir gebracht und ihre Könige herzugeführt werden. Denn welche Völker oder Königreiche dir nicht dienen wollen, die sollen umkommen und die Völker verwüstet werden. Die Herrlichkeit des Libanon soll zu dir kommen, Zypressen, Buchsbaum und Kiefern miteinander, den Ort meines Heiligtums zu schmücken. Denn ich will die Stätte meiner Füße [Tempel] herrlich machen. Es werden gebückt zu dir kommen, die dich unterdrückt haben, und alle, die dich gelästert haben, werden niederfallen zu deinen Füßen und dich nennen ‚Stadt Jahwes‘, ‚Zion des Heiligen Israels‘.“

### 3. Die Herrlichkeit Gottes empfangen

- Hos 11,1.11: „Als Israel jung war, gewann ich es lieb, und aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen ... Sie werden zitternd aus Ägypten wie ein Vogel herbeikommen und wie eine Taube aus dem Land Assur. Und ich werde sie in ihren Häusern wohnen lassen“, spricht Jahwe.“
- Lk 3,21f.: „Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und Jesus getauft war und betete, dass der Himmel aufgetan wurde und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt, wie eine Taube, auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: ‚Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.‘“



### 3. Die Herrlichkeit Gottes empfangen

- Jesaja 35,1f.: „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude. Die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, die Pracht von Karmel und Scharon. Sie sehen die Herrlichkeit Jahwes, die Pracht unseres Gottes.“
- Lk 2,9-11: „Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht. Und der Engel sprach zu ihnen: ‚Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, Herr, in Davids Stadt.‘“



▾ Jesaja 60,15-18

- 4. Jerusalem als Gottes „geliebte Frau“

■ Jesaja 60,15-18: Jerusalem als Gottes „geliebte Frau“

- „Denn dafür, dass du die Verlassene und Ungeliebte gewesen bist, zu der niemand hinging, will ich dich zur Pracht ewiglich machen und zur Freude für und für. Du sollst Milch von den Völkern saugen, und der Könige Brust soll dich säugen, auf dass du erfahrest, **dass ich, Jahwe, dein Retter bin und ich, der Mächtige Jakobs (אֱבִיר יַעֲקֹב), dein Erlöser** [vgl. Jes 49,26]. Ich will Gold anstatt des Erzes und Silber anstatt des Eisens bringen und Erz anstatt des Holzes und Eisen anstatt der Steine. **Und ich will zu deiner Aufsicht den Frieden machen und zu deinen Vögten die Gerechtigkeit.** Man soll in deinem Land nicht mehr von Frevel hören noch von Schaden oder Verderben in deinen Grenzen, **sondern deine Mauern sollen ‚Heil‘ und deine Tore ‚Lob‘ heißen.**“

#### 4. Jerusalem als Gottes „geliebte Frau“

- Jes 54,5.8: „Du wirst die Schande deiner Jugend vergessen und nicht mehr an die **Schmach deiner Witwenschaft** denken. **Denn dein Ehemann (בְּעַלְיָךְ)** ist dein Schöpfer, Jahwe der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels: ‚**Gott der ganzen Erde**‘ wird er genannt ... ‚Im auffallenden Zorn habe ich einen Augenblick mein Angesicht vor dir verborgen, **aber mit ewiger Gnade werde ich mich über dich erbarmen**‘, spricht Jahwe, dein Erlöser.“

## 4. Jerusalem als Gottes „geliebte Frau“

- Jes 62,1-5: „Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht ruhen, bis seine Gerechtigkeit wie Lichtglanz hervorbricht und sein Heil wie eine Fackel brennt. Und die Nationen werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit. Und du wirst mit einem neuen Namen genannt werden, den der Mund Jahwes bestimmen wird [vgl. Offb 2,17; 3,12; 19,12f.; 22,4]. Und du wirst eine prachtvolle Krone in der Hand Jahwes sein und ein königliches Diadem in der Hand deines Gottes. Nicht länger wird man ‚Entlassene‘ zu dir sagen, und zu deinem Land wird man nicht mehr ‚Öde‘ sagen. Sondern man wird dich nennen ‚mein Gefallen an ihr‘ und dein Land ‚Verheiratete‘. Denn Jahwe wird an dir Gefallen haben, und dein Land wird verheiratet sein. Denn wie der junge Mann die Jungfrau heiratet, so werden deine Söhne dich heiraten. Und wie der Bräutigam sich an der Braut freut, so wird dein Gott sich an dir freuen.“

## 4. Jerusalem als Gottes „geliebte Frau“

- Offb 21,9-14.23: „Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: **„Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen [vgl. Offb 19,7f.]“** Und er führte mich im Geist hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von Gott herabkam, und sie hatte die Herrlichkeit Gottes. **Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr kostbaren Edelstein, wie ein kristallheller Jaspisstein. Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, welche die der zwölf Stämme der Söhne Israels sind: Nach Osten drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore. Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes ... Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen. Denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.“**



▸ Jesaja 60,19-22

- 5. Der Glanz Gottes in seiner Stadt

## ■ Jesaja 60,19-22: Der Glanz Gottes in seiner Stadt

- „Die Sonne soll nicht mehr dein Licht sein am Tag, und der Glanz des Mondes soll dir nicht mehr leuchten, sondern Jahwe wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Glanz sein. Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren. **Denn Jahwe wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben. Und dein Volk sollen lauter Gerechte sein** [vgl. Röm 11,26]. Sie werden das Land ewiglich besitzen als der Spross (*nezer*) meiner Pflanzung und als ein Werk meiner Hände mir zum Preis. Aus dem Kleinsten sollen 1000 werden und aus dem Geringsten ein mächtiges Volk. Ich, Jahwe, will es zu seiner Zeit eilends ausrichten.“

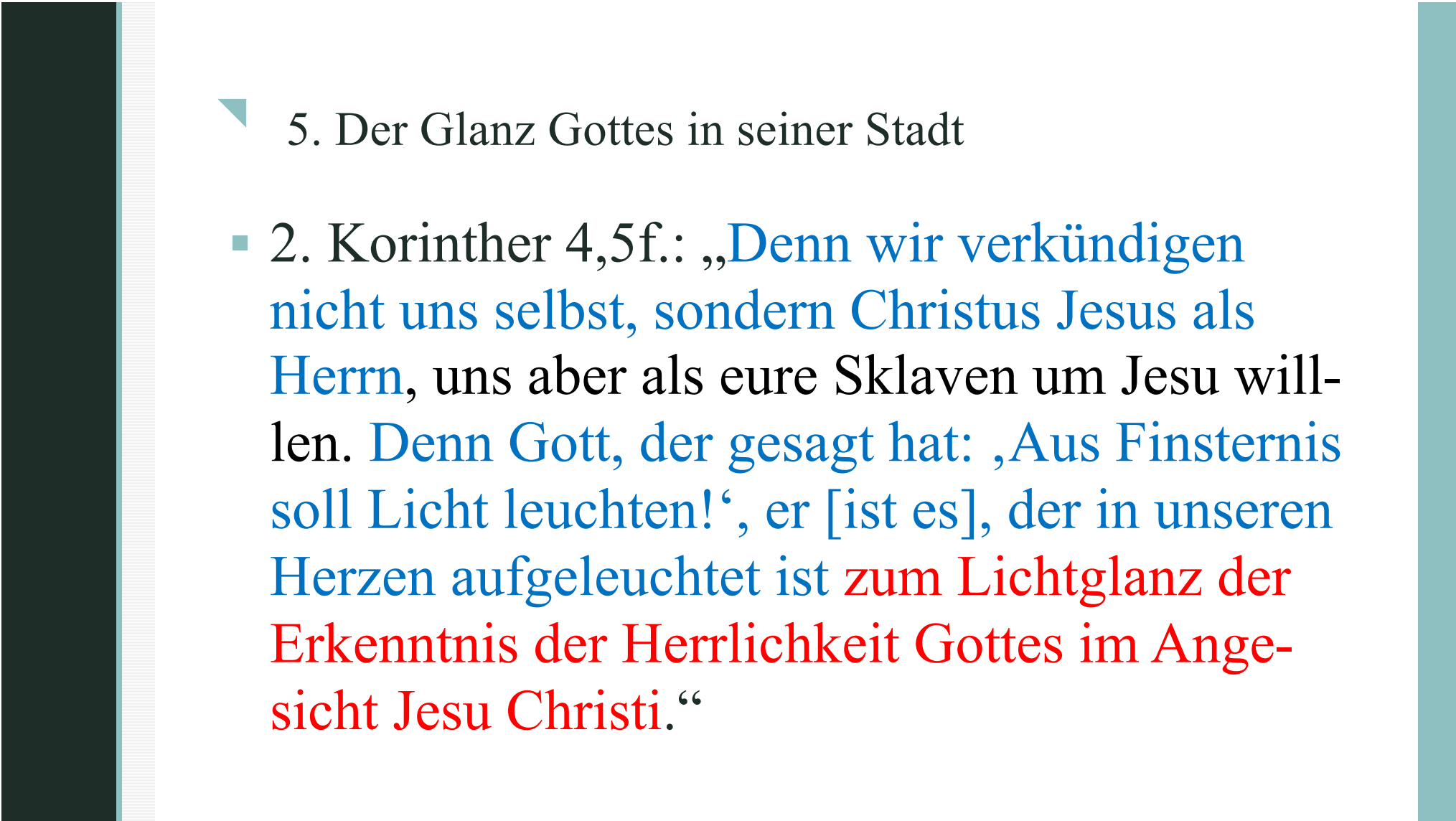


## 5. Der Glanz Gottes in seiner Stadt

- Jesaja 52,1.7: „Wach auf, wach auf! Kleide dich, Zion, in deine Kraft! Kleide dich in deine Prachtgewänder, Jerusalem, du heilige Stadt! Denn nicht mehr länger soll dich ein Unbeschnittener und ein unreiner betreten ... Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße dessen, der [frohe] Botschaft bringt, der Frieden verkündet, der gute Botschaft bringt, der Heil verkündet, der zu Zion spricht: ‚Dein Gott ist König geworden/herrscht als König!‘ Horch! Deine Wächter erheben die Stimme, sie jubeln allesamt. Denn Auge in Auge sehen sie, wie Jahwe nach Zion zurückkehrt [vgl. Röm 11,27].“

## 5. Der Glanz Gottes in seiner Stadt

- Offb 21,23-27: „Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen. **Denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.** Und die Nationen werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr. Und ihre Tore werden bei Tag nicht geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein. **Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen. Und alle Gemeine wird nicht in sie hineinkommen, noch [derjenige], der Gräuel und Lüge tut, sondern nur die, welche geschrieben sind im Buch des Lebens des Lammes.“**

- 
- ▶ 5. Der Glanz Gottes in seiner Stadt
    - 2. Korinther 4,5f.: „Denn wir verkündigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus als Herrn, uns aber als eure Sklaven um Jesu willen. Denn Gott, der gesagt hat: ‚Aus Finsternis soll Licht leuchten!‘, er [ist es], der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.“



## ■ Schluss

- 1. Leuchten, weil das Licht gekommen ist (Jes 60,1-3)
- 2. Gottes Wohlgefallen erleben (Jes 60,4-7)
- 3. Die Herrlichkeit Gottes empfangen (Jes 60,8-14)
- 4. Jerusalem als Gottes „geliebte Frau“ (Jes 60,14-18)
- 5. Der Glanz Gottes in seiner Stadt (Jes 60,19-22)